

Gedankensplitter der FDP Aadorf

Die FDP Aadorf wünscht einen schönen Muttertag

Am Sonntag ist Muttertag. Oder so ähnlich. Denn neuerdings soll dieser nicht mehr «Muttertag» heissen, sondern «Tag der Person, die das Kind geboren hat». Zumindest wenn es nach der Nationalen Ethikkommission (NEK) geht. Gemäss NEK munde der Ausdruck «Mutter» altmodisch an in einer Zeit, in der man die Biologie überwinden wolle und die Zahl der verschiedenen Geschlechtsidentitäten steige. Zum andern störe das Mutterwort beim Bemühen, Frauen den Männern gleichzustellen. Die NEK möchte deshalb zusätzlich auch prüfen lassen, ob die binäre Kategorisierung «männlich und weiblich» aus den Gesetzen gestrichen werden kann. Sie staunen? Wir auch!

Derartige Vorschläge aus dem Ponyhof der Jungsozialisten sind mittlerweile Standard und überraschen nicht mehr. Hier handelt es sich allerdings um 15 vom Bundesrat gewählte ständige Mitglieder der Nationalen Ethikkommission. Bekanntlich kann man seit dem 1. Januar 2022 in der Schweiz sein Geschlecht ganz einfach wählen oder ändern. Eine durch das Parlament beschlossene Änderung des Zivilgesetzbuchs ermöglicht es, vom Mann zur Frau oder von der Frau zum Mann zu werden. Ein einfacher Gang auf das Zivilstandsamt genügt. Glücklicherweise ein Land, das sich mit solch essenziellen Fragen beschäftigen kann, aber noch keine Lösung zur Sicherung der Energieversorgung oder der AHV hat.

Kommen wir zu einem erfreulichen Thema: Die bevorstehende Ersatzwahl in die Aadorfer Schulbehörde verspricht Spannung, stehen doch vier Kandidierende zur Auswahl. Die FDP Aadorf setzt auf die Karte «Jugend» und empfiehlt Ihnen Enrique Castelar zur Wahl. Als engagierte und motivierte junge Persönlichkeit wird er aktiv mithelfen, die Aadorfer Schulbehörde zu verjüngen und wo nötig zu modernisieren. Geben auch Sie der Jugend eine Chance. Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung!

Mit herzlichen Muttertags-Grüssen